

NRW > Städte > Düsseldorf > Stadtteile > Angermund > Düsseldorf: Bürger wollen weiter im Ang >

RP+ Streit um Seenutzung in Düsseldorf

Bürger wollen weiter im Angermunder See baden

Düsseldorf · Die Bürgerinitiative „Angermunder See – besser für alle“ hat Unterschriften an den Düsseldorfer Beigeordneten Jochen Kral übergeben. Ziel ist es, die Durchsetzung eines Badeverbotes zu verhindern.

31.05.2023, 07:51 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Eigentlich herrscht Badeverbot am Angermunder Baggersee. Das wird aber häufig nicht beachtet.

Foto: Hans-Juergen Bauer (hjba)

Von Julia Brabeck

Die Bürgerinitiative „Angermunder See – besser für alle“ hat nun Unterschriften an den Beigeordneten Jochen Kral übergeben, die gesammelt wurden, um einen Badebetrieb am Angermunder See zu sichern. Die Initiative hatte sich im Oktober 2021 gegründet, nachdem bekannt wurde, dass die Stadt nach zahlreichen Anwohnerbeschwerden über Lärm, Müll und Parkchaos ein Konzept für die Beruhigung des Sees erarbeitet hatte. Dieses sah unter anderem die Durchsetzung des Badeverbotes am See und die Einrichtung eines Naturschutzgebietes vor. In diesem dürfen Wege nicht verlassen werden.

Daraufhin hatte die Initiative auf der Online-Plattform Open-Petition eine Petition gestartet, in welcher der Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, Stephan Keller (CDU), und der Rat der Stadt Düsseldorf dazu aufgefordert wurden, den See für die Bürger offen zu lassen. Insgesamt haben sich 3057 Bürger diesem Aufruf angeschlossen, davon stammen 696 aus dem Düsseldorfer Bezirk 5 und 400 davon direkt aus dem Stadtteil Angermund.



Saison-Eröffnung am Unterbacher See in Düsseldorf

11 Bilder

Foto: Christoph Schroeter

Frank Hoffmeier von der Bürgerinitiative betonte nach der Unterschriftenübergabe, dass das Engagement der Bürgerinitiative unvermindert weitergehe.

„Der Angermunder See wird auch von sozial schlechter gestellten Menschen, die sich keine Urlaubsreise leisten können und von großen Familien mit Migrationshintergrund genutzt. Daher werden wir uns auf keinen Fall damit zufriedengeben, dass Teile des Angermunder Sees in ein Naturschutzgebiet umgewandelt werden.“ Vor allem hoffe man, dass die Stadt Düsseldorf die Existenz der am Angermunder See etablierten LGBTQ-Community respektiere.

RP+ Abkühlung im Sommer

Das sind die Badeseen in der Umgebung von Düsseldorf



Das Interesse an der zukünftigen Nutzung des Sees ist groß. Laut Initiative haben sich mehr als 1600 Bürger an der Online-Befragung zum neuen Grünordnungsrahmenplan der Stadt beteiligt, in dem es auch um die Neugestaltung der Flächen am See geht. Aus den Ergebnissen erarbeitet die Stadt nun ein Konzept, das im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt wird.